

Lagerkennzeichnung bei BRUDER Spielwaren:

### **Spielend leichte Lagerung**

*Um Reserven für gleichmäßiges Wachstum zu schaffen, hat der fränkische Spielwarenhersteller BRUDER seit 2010 kontinuierlich seine Lagerkapazitäten erweitert. Als Zwischenlager für Halbfertigwaren sowie als Nachschublager für sein Logistikzentrum in Fürth baut der Traditionsbetrieb gerade in Veitsbronn ein weiteres Lager aus. Für die internen Warenflüsse nutzt BRUDER Kennzeichnungslösungen von ONK.*

Seit 2005 hat der europäische Marktführer bei detailgetreuen Modellspielzeugen aus Kunststoff im Maßstab 1:16 seinen Umsatz mehr als verdoppelt. Zuletzt erwirtschafteten 420 Mitarbeiter einen Erlös von 78 Mio. Euro. Das Wachstum erklärt sich einerseits durch die gestiegene Nachfrage im In- und Ausland, aber auch durch den Bau eines neuen, 15 Mio. Euro teuren Logistikzentrums in Fürth, das 2012 in Betrieb genommen worden ist. Dort werden Fertigwaren palettenweise in einem siebenstöckigen Hochregallager mit 15.000 Stellplätzen eingelagert und gelangen von dort direkt in die Kommissionierzone oder in eine vierstöckige Kommissionierbühne für die Kleinmengenkommissionierung. Da jede Palette bei BRUDER über den gesamten Prozess von Verpackung bis Auslieferung an den Kunden nachverfolgbar sein muss, ist jede einzelne Euro- und Einwegpalette mit vier identischen Barcodeetiketten gekennzeichnet – auf jeder Seite eins, da die Paletten teilweise längs und quer transportiert werden. „Die Steuerung unseres Materialflusses in Kommissionierung und Lagerhaltung erfolgt vollkommen automatisiert über unser Lagerverwaltungssystem“, erklärt Stefan Henn, Logistikplaner der Bruder Spielwaren GmbH & Co. KG. „Mit eingebunden in das System sind Stapler sowie Fahrer mit mobilen Terminals.“ So werden in der Nebensaison täglich um die 600 Paletten, in Hochzeiten sogar 1.400, ein- und ausgelagert.

## **20.000 m<sup>2</sup> Lagerfläche als Nachschublager**

Bei Bruder läuft die Produktion zwar gleichmäßig über das Jahr, jedoch schwankt der Absatz deutlich: Ab Jahresmitte steigt er zunehmend, erreicht im Herbst seinen Höhepunkt, der bis zum Weihnachtsgeschäft anhält. Um Fertigware für die Hochsaison vorzuhalten, hat BRUDER jetzt in Veitsbronn eine Lagerhalle mit 20.000 m<sup>2</sup> Lagerfläche als Nachschublager für das Versandlager gemietet. Hier werden auf Vorrat produzierte Fertigwaren, insgesamt 400 verschiedene Artikel, aber auch Halbfertigwaren für die Produktion gelagert. Tägliche LKW-Shuttelfahrten versorgen Produktion und Versand in Fürth-Burgfarnbach.

## **Flexible und belastbare Kennzeichnung des Blocklagers**

Rund 440 Stellplätze hat das Blocklager, die mit frei hängenden Schildern von ONK gekennzeichnet sind. „Anders als Bodenmarkierungen, die aufgrund ständiger Staplerfahrten und hohen Rangieraufkommens stark beansprucht werden, lassen sich die Barcodes auf den Schildern dauerhaft fehlerfrei lesen“, sagt Henn. „Da die Halle gemietet ist, konnten wir die Schilder nicht an die Decke bohren und haben uns auch deshalb für die Lösung von ONK entschieden, vor allem aber, weil das System ausgesprochen flexibel ist. Änderungen an den Lagerplätzen lassen sich mittels der Lochleisten und Magnete relativ einfach umsetzen.“ Bei der Befestigung der Schilder im Januar 2018 hat das ONK-Team zunächst stark haftende Neodym-Magnete an der Decke befestigt, an deren Ösen eine höhenverstellbare Knotenkette mittels Drahtspange befestigt ist. Am unteren Ende der Kette wiederum ist eine Lochleiste angebracht, an der das Schild mit einer Drahtspange eingehängt ist.

## **Abgekantete Schilder für bessere Lesbarkeit vom Boden**

Die in fünfeinhalb Meter Höhe hängenden Schilder werden per Long-Range-Scanner gescannt. Bedruckt hatte ONK die 440 Schilder nach den Vorgaben von BRUDER: mit Blocklagerkoordinaten in Klarschrift und Barcode 39. „Damit sich unsere Mitarbeiter schnell orientieren können, waren für uns auch Schilder- und Schriftgröße entscheidend. Die konnten wir bei ONK individuell definieren.“ Für eine bessere Lesbar-

keit vom Boden aus hat ONK die Schilder zudem in einem 90-Grad-Winkel abgekan-  
tet. Dadurch hängen sie nicht vertikal über dem Boden und lassen sich von Weitem  
lesen. „Wir haben schon in der Vergangenheit sehr gute Erfahrungen mit ONK ge-  
macht“, sagt Henn. „Die jetzige Kennzeichnung unseres Blocklagers hatte einen sehr  
knapp bemessenen Zeitrahmen. Dennoch konnten wir sie dank kurzfristiger Termin-  
vereinbarungen, Lieferung und Montage seitens ONK rechtzeitig abschließen.“ Die  
neue Lagerhalle in Veitsbronn wurde wie geplant im Januar 2018 in Betrieb genom-  
men. Im Juni waren bereits 85 Prozent der Lagerfläche belegt, unter anderem mit  
Spielzeug für das kommende Weihnachtsgeschäft.

## Abbildungen



### Bild 1

Der fränkische Spielwarenhersteller BRUDER ist markführend in Europa mit detailge-  
treuen Modellspielzeugen aus Kunststoff im Maßstab 1:16 wie diesem Gabelstapler.  
Um den seit Jahren anhaltenden Wachstumskurs fortsetzen zu können, erweitert der  
Traditionsbetrieb seit 2010 kontinuierlich seine Lagerkapazitäten.



### **Bild 2**

Die neu angemietete Lagerhalle in Veitsbronn dient BRUDER als Nachschublager für Versand und Produktion. Auf 20.000 m<sup>2</sup> Lagerfläche lagern hier auf Vorrat produzierte Fertigwaren sowie Halbfertigwaren für die Produktion. Tägliche LKW-Shuttlefahrten versorgen Produktion und Versand in Fürth-Burgfarnbach. Circa 650 Paletten, in Hochzeiten sogar 800, werden hier täglich ein- und ausgelagert.



### **Bild 3**

Die rund 440 Stellplätze im Blocklager von BRUDER hat ONK mit frei hängenden Schildern gekennzeichnet. An der Decke mittels Magnet, Knotenkette und Lochleiste befestigt, ist das System flexibel, wenn sich die Anordnung der Lagerplätze ändert.



#### **Bild 4**

Die 42 cm breiten und 30 cm hohen Schilder in fünfeinhalb Metern Höhe sind im 90-Grad-Winkel abgekantet. Das erleichtert die Lesbarkeit vom Boden aus.

Fotos: BRUDER Spielwaren GmbH + Co. KG

PI-Nr: 105-37 / September 2018

**Abdruck honorarfrei. Belegexemplare erbeten.**

#### **Pressekontakt**

combrink communications

Andrea Combrink

Gutenbergstraße 12

63110 Rodgau

Tel: +49 (0) 6106 – 7 720 720

E-Mail: [andrea.combrink@combrink-communications.de](mailto:andrea.combrink@combrink-communications.de)

[www.combrink-communications.de](http://www.combrink-communications.de)